

# **BGer 6B 449/2017 vom 26. Juni 2017**

Bundesgericht, 2017-06-26, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger\\_6B\\_449\\_2017](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bger_6B_449_2017)

FR: TF 6B 449/2017 du 26 juin 2017

IT: TF 6B 449/2017 del 26 giugno 2017

## **Regeste**

Verletzung von Verkehrsregeln, Nichteintreten | Straftaten

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Die Partei, die das Bundesgericht anruft, hat einen Kostenvorschuss zu bezahlen ( Art. 62 Abs. 1 BGG ). Dem Beschwerdeführer wurden mit Verfügungen vom 18. April und 24. Mai 2017 eine Frist bis zum 10. Mai 2017 und die gesetzlich vorgeschriebene Nachfrist bis zum 20. Juni 2017 angesetzt, um dem Bundesgericht einen Kostenvorschuss von Fr. 800.-- einzuzahlen, ansonsten auf das Rechtsmittel nicht eingetreten werde. Obwohl beide Verfügungen zugestellt werden konnten, ging der Kostenvorschuss auch innert der Nachfrist nicht ein. Auf die Beschwerde ist androhungsgemäss im Verfahren nach Art. 108 BGG nicht einzutreten.

### **E. 2**

Die Gerichtskosten sind dem Beschwerdeführer aufzuerlegen ( Art. 66 Abs. 1 BGG ).

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.